



FLUGLÄRMREPORT LEJ

April
2018

Bl „Gegen die neue Flugroute“, 04139 Leipzig, Postfach 26 01 10
www.fluglaermleipzig.de info@fluglaermleipzig.de

Mitglied in der Bundesvereinigung gegen Fluglärm e.V.

In dieser Ausgabe

Siedlungsbeschränkung – Ortschaftsräte wehren sich	1
Statistiken	2
Siedlungsbeschränkung – Ortschaftsräte wehren sich	3
Siedlungsbeschränkung – Ortschaftsräte wehren sich	4

Siedlungsbeschränkungen Ortschaftsräte wehren sich

Sie erinnern sich? Eine Einwohneranfrage unserer Bürgerinitiative brachte es ans Licht. Das wichtigste Dokument für die Entwicklung von Leipzig und der Region um Leipzig für die nächsten Jahrzehnte, der Regionalplan Leipzig–Westsachsen, sieht eine Erweiterung von Siedlungsbeschränkungsgebieten vor. Dieses wird dann eine dramatische Zunahme des nächtlichen Fluglärms im gesamten Nordwesten Leipzigs, wie z.B. Seehausen, Lindenthal, Lützschena–Stahmeln, Wahren, Böhlitz–Ehrenberg, Gohlis, Burghausen, Rückmarsdorf usw. zur Folge haben, sanktioniert und "öffentlich" legitimiert – so der Plan. Die Stadt Leipzig hatte nicht die Absicht, Widerspruch einzulegen. Warum sollte sich ein OBM auch für eine Stadt ins Zeug legen, die er demnächst ohnehin verlassen wird?!

Nun regt sich geballter **Widerstand an der Front der ehemaligen selbständigen Gemeinden**. Und wir wollen es nicht versäumen, deren bürgernahes Engagement an dieser Stelle zu veröffentlichen:

Lützschena–Stahmeln (3.950 Einwohner)

"Zur Erweiterung Siedlungsbeschränkungsgebiet–Kapitel 2.2.1, Ziel 2.2.1.12

Der Stellungnahme der Stadt Leipzig kann im Punkt 2.2.1.12 nicht gefolgt werden. Der OR lehnt die Anwendung des Szenarios "Reale Bahnnutzung zur Ermittlung des Siedlungsbeschränkungsgebietes ab. Alle bisherigen Planungen stellen auf die gleichmäßige Bahnverteilung ab und so wurden auch die Nachtschutzgebiete errechnet. Daher kann es im einem übergeordneten Plan nur darum gehen, die Gleichverteilung zu unterstreichen und nicht die reale Nutzung "zu sanktionieren".

Der Vorschlag der Stadt als Szenario 3 eine überproportionale Nutzung der Nordlandebahn zusätzlich einzustellen ist halbherzig, geht

aber in der richtigen Richtung. Allein die Gleichmäßige Nutzung der Landebahnen kann Grundlage für die Errechnung der Siedlungsbeschränkung sein. Da bisher nur die überwiegende Nutzung der Südlandebahn während der Nachtzeiten erfolgt, braucht das Gebiet auch zur Einhaltung des aktuellen Vorschriften nicht erweitert werden. Das wäre zunächst zu untersuchen und nicht einfach das Gebiet zu erweitern."
(Ziegler, Ortsvorsteherin Lützschena–Stahmeln)

Lindenthal (6.200 Einwohner)

"Die Bürger im Leipziger Norden haben Angst vor zunehmendem Fluglärm, der sie schon jetzt um den Schlaf bringt, ihre Gesundheit gefährdet. So wunderte es nicht, dass so viele Lindenthaler in die jüngste Ortschaftsratssitzung drängten wie nie zuvor, Stühle mussten noch herbeigeschafft werden. Der Regionalplan Leipzig–Westsachsen und die umstrittene Stellungnahme der Stadt zum Beteiligungsentwurf dieses Dokumentes standen im Mittelpunkt der Tagesordnung. Und da erregte vor allem die Gemüter, dass das Siedlungsbeschränkungsgebiet einzig und allein vom Flughafen aus in südlicher Richtung, also hin zu den Wohngebieten im Leipziger Norden, ausgeweitet und festgeschrieben ist. ...DHL und die Nutzer anderer Airlines hätten Narrenfreiheit über 24 Stunden hinweg, sie könnten fliegen, wie und wo lang sie wollen. "Auch kein Wort zum Feinstaubkorridor, den die Flugzeuge beim Starten sowie Landen über den Wohngebieten hinterlassen", sagte Kuhnert. (Anm.: ehemaliger Bürgermeister und Ortsvorsteher). ... Ortschaftsrätin Barbara Pätzold (CDU) schlug in die gleiche Kerbe: „Die Stellungnahme der Stadt wird nicht der Verantwortung gerecht, alles für das Wohl der Bürger zu tun, sondern dient in erster Linie dem Flughafen.“ weiter Seite 3

I. Nächtliche Starts und Landungen von Fracht- und Militärmaschinen

per April	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	V. 2018/08
Gesamt	15.703	18.079	18.360	18.892	19.052	17.627	17.972	18.823	18.664	18.897	21.830	139,02%
Nacht	5.636	9.002	9.202	9.878	10.225	9.384	9.305	9.843	10.250	10.345	11.730	208,16%
dav. Kernnacht								6.269	6.600	6.736	7.291	115,80%
Heavy*	3.510	4.474	4.823	5.022	5.414	5.031	5.063	5.667	6.450	6.537	7.642	217,72%

Quelle: <http://www.dfld.de/DFLD/index.htm> * an Gesamt



II. Frachtentwicklung

per März	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
BRD	26,8	12,5	-4,1	0,3	3,0	0,4	0,6	7,8	4,2
Frankfurt	31,5	3,4	-11,7	0,9	4,5	-2,4	-1,2	6,3	-0,1
Leipzig	31,8	21,1	14,0	5,7	2,5	8,0	6,2	7,7	11,3

Entwicklung in % zum Vergleichszeitraum Vorjahr

Quelle: <http://www.adv.aero/> Die offiziellen Zahlen für April kommen erst Ende Mai



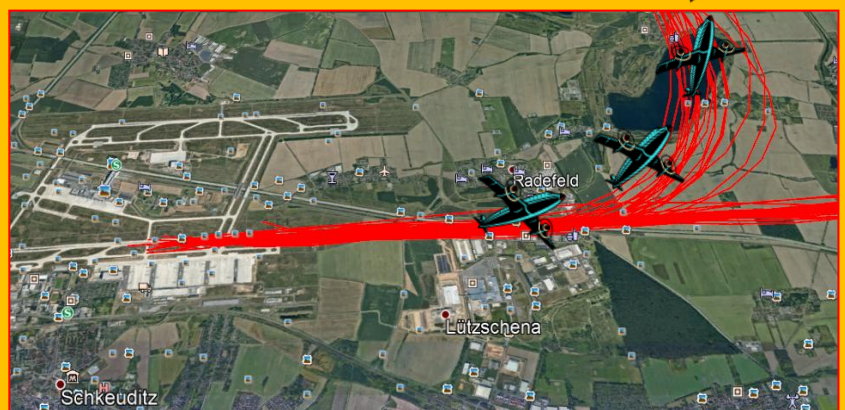
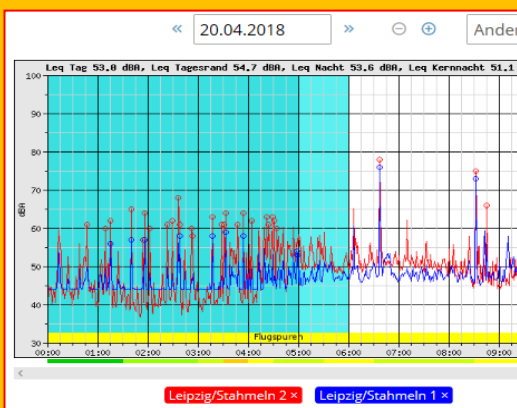
III. Bahnverteilung – der allnächtliche Verstoß gegen den Planfeststellungsbeschluss

Bahnverteilung: in der Kernnacht 98,2 % von der stadtnahen SLB Süd

April	stadtnah Südbahn	stadtferne Nordbahn	S/L von SLB Süd in %
Tag	587	1.362	30,1
Tagesrand 06:00- 08:00 und 20:00- 22:00	283	415	40,5
Nacht 22:00-00:00 und 05:00-06:00	937	152	86,0
Kernnacht 00:00- 05:00	1.759	33	98,2

IV. Der nächtliche Lärmterror im Stadtgebiet Leipzig

am Beispiel der Nacht vom Freitag, den 20.04.2018



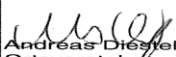
Messwerte der DFLD Mess-Stationen Stahmeln 1 und Stahmeln 2 (5 km parallel vom Flughafen/SBL Süd entfernt)

- 137 Starts und Landungen zwischen 22:00 und 06:00
 - davon 92 (!) in der der Nachtkerzeit (00:00- 05:00 Uhr)
- Stundenweise Starts im 2,5 Minutentakt
- Dauerlärm von 55 Dezibel mit Lärmspitzen bis 70 dB in den anliegenden Leipziger Ortschaften Lützschena-Stahmeln, Wahren, Möckern, Böhlitz- Ehrenberg usw.
- Besonders laut für den Nordwesten von Leipzig, die nach Norden abbiegenden Maschinen

Siedlungsbeschränkungen – Ortschaftsräte wehren sich

Der aktuelle Ortsvorsteher Thomas Hoffmann (CDU) fürchtet durch die Erweiterung des Siedlungsbeschränkungsgebietes in Richtung Stadt eine Verfestigung des in den nächsten Jahren rapide ansteigenden Frachtaufkommens auf der südlichen Landebahn.... „Das ist einfach nicht hinnehmbar, die Stadt Leipzig muss mit allen rechtlichen Mitteln den Flughafen zwingen, die nördliche Landebahn stärker zu nutzen“, forderte Hoffmann. Der Ortschaftsrat lehnte die Stellungnahme (der Stadt Leipzig) einstimmig über alle Parteigrenzen hinweg ab.“ (LVZ 13.04.2018)

Wiederitzsch (8.250 Einwohner)

Ortschaftsrat Wiederitzsch	
	
Beschluss Nr. OR 34 / 60 / 2018	
Betreff:	Stellungnahme der Stadt Leipzig zum Beteiligungsentwurf des Regionalplans Leipzig-West Sachsen 2017" (VI-DS-05532) Anhörung des Ortschaftsrates
Beratung:	ORS am 10.04.2018 TOP: 5
Beschlusstext:	
Der Ortschaftsrat lehnt in seiner Sitzung am 10.04.2018 die Vorlage „Stellungnahme der Stadt Leipzig zum Beteiligungsentwurf des Regionalplans Leipzig-West Sachsen 2017" (VI-DS-05532) ab und nimmt die Stellungnahme der Bürgerinitiative „Gegen die neue Flugroute" an. Sehr kritisch anzumerken ist, dass es im Verfahren keine Beteiligung des Ortschaftsrates Wiederitzsch gab, obwohl der Nahverkehrsplan bereits am 28.11.2017 durch die Verbandsversammlung beschlossen wurde.	
Anlage	
Votum:	
Zahl der Ortschaftsräte (mit Ortsvorsteher)	: 9 (8 + Ortsvorsteher)
davon anwesend	: 8
davon dafür	: 6
dagegen	: 0
Enthaltungen	: 2
 Andreas Diestel Ortsvorsteher	
<small>Bemerkung: Auf Grund des § 20 i.V. mit §§ 66 Abs.1 und 69 Abs.1 der SächsGemO waren keine Ortschaftsräte von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen. Begründung: siehe Rückseite</small>	

Rückmarsdorf / Burghausen (4.720 Einwohner)

Rückmarsdorf:

TOP 2: Ergänzung zur Beschlussvorlage Nr. VI-DS-05532 der Stadt Leipzig, Dezernat Stadtentwicklung und Bau, Stellungnahme der Stadt Leipzig zum Beteiligungsentwurf des Regionalplans Leipzig-West Sachsen 2017

"... Es ist geradezu ein Affront der Sächsischen Landesregierung in Dresden gegen die Stadt Leipzig, dass die Sächsische Landesregierung in Dresden über die Köpfe der betroffenen Anrainer hinweg den Ausbau des Flughafens Leipzig/Halle zum Frachtdrehkreuz gegenüber der Bundesregierung einfordert (Groko-Beschluß). ... Das Vertrauen der Bürger gegenüber den Entscheidungsträgern bezüglich des Flughafens Leipzig/Halle in der Sächsischen Landesregierung ist über die Jahre gründlich verspielt worden.

....Der Ortschaftsrat Rückmarsdorf fordert, dass der vorliegende Landesentwicklungsplan für Westsachsen (LEP) die Pläne zur Erweiterung der Frachtfluglandrechte am Flughafen Leipzig/Halle nicht einfach bzw. unkritisch durch die Ausweisung immer größerer Siedlungsbeschränkungsmaßnahmen bedient. Der aktuell zu beschließende LEP muss die im Planfeststellungsverfahren von 2004 festgeschriebenen Lärmschutzmaßnahmen (50/50 Regelung, Verbot nächtlicher Triebwerksprobeläufe sowie Nutzung der kurzen Südabkurvung gemäß PFB) berücksichtigen – und eben nicht das Ausbleiben jeglichen aktiven Lärmschutzes am Flughafen Leipzig/Halle sanktionieren." (Auszug Protokoll OR Rückmarsdorf vom 23.04.2018)

Burghausen:

*„Wir, die Nacht für Nacht unter dem Lärm der Frachtflugzeuge zu leiden haben, fühlen uns von der Stadtverwaltung im Stich gelassen, die mit ihrer pflaumenweichen Stellungnahme die Expansionsgelüste von DHL und Airport sanktioniert“, wettete Ortsvorsteher Stefan Köster (parteilos). „Hier muss der vom Volk gewählte Stadtrat Druck machen und die Verwaltung zum Handeln zwingen“, forderte Köster. ... Bert Sander (Anm. ehemaliger Stadtrat) wies darauf hin, dass der Stadtrat bereits mehrere Beschlüsse gefasst habe, die 50/50-Regelung, also die gleichmäßige Nutzung von Nord- und Südbahn, politisch durchzusetzen. „Doch OBM und Verwaltung ließen alles im Sande verlaufen“, konstatierte der ehemalige Abgeordnete. ... Gäste der Ortschaftsratsitzung versuchten ihren Frust an Karolin Pannike, Sachgebietsleiterin im Stadtplanungsamt, abzuladen. ... Der Burghausener Ortschaftsrat beschloss eine eigene Stellungnahme, die als **Protestschreiben ans Sächsische Wirtschaftsministerium und den Planungsverband** geht. Darin werden die Gremium aufgefordert, die Frachtfluglanderechte am Airport Leipzig-Halle durch die Ausweisung immer größerer Siedlungsbeschränkungsmaßnahmen nicht zu erweitern. Der Flughafen Leipzig-Halle sei einer der stadtnahesten Airports Deutschlands. Und das Umweltbundesamt fordere für stadtnahe Flughäfen ein generelles Landeverbot zwischen 22 und 6 Uhr, wie es für andere Flughäfen längst Normalität ist. **Der Flughafen Leipzig-Halle sei als Frachtdrehkreuz völlig ungeeignet.**“*

(LVZ 27.04.2018)

Böhlitz-Ehrenberg (9.950 Einwohner)

Zur **„Stellungnahme der Stadt Leipzig zum Beteiligungsentwurf des Regionalplans Leipzig-West Sachsen 2017**

*Der Ortschaftsrat nimmt die Stellungnahme der Stadtverwaltung mit oben aufgeführtem Votum zur Kenntnis, nicht ohne darauf hinzuweisen, dass der OR die Befürchtungen der Bürgerinnen und Bürgern teilt, dass mit den Siedlungsbeschränkungserweiterungen eine Erweiterung des Flughafens erwartet wird und damit eine Zunahme des damit verbundenen Lärms. Mehr Flugbewegungen bedeuten auch eine Zunahme der Nutzung der kurzen Südabkurvung am Tage. Somit betrifft die Erweiterung des Siedlungsbeschränkungsgebietes indirekt auch unseren Ortsteil. **Diese Entwicklung kann im Interesse der Bürger von Böhlitz-Ehrenberg in dieser Form nicht hingenommen werden.**“*

(Auszug aus Festlegungsprotokoll OR Böhlitz-Ehrenberg, 12.04.2018)

So kommen Sie mit uns Kontakt

E-Mail: info@fluglaermleipzig.de

Telefonnummer: 0341 4 61 54 40

Postadresse: 04139 Leipzig, Postfach 26 01 10

Den Termin für unser nächstes Treffen finden Sie auf unserer Homepage.

www.fluglaermleipzig.de

In der Regel treffen wir uns jeden letzten Mittwoch im Monat in den Räumen
Zur Gartenklause Stammerstr. 11, 04159 Leipzig-Wahren

Wir informieren, wenn andere schweigen.

**Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen,
wie die Cholera und die Pest.**

Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)